

PRESSEMITTEILUNG

Von der Industriearbeit zur digitalen Welt: Bundesarbeitsminister auf Zeitreise

Hubertus Heil besuchte Industriemuseum Cromford und Deutschlandzentrale von Mitsubishi Electric in Ratingen

Ratingen, 21. November 2019 – Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, war am 19. November auf Einladung der Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford zu Besuch in Ratingen, wo er das Industriemuseum Cromford besichtigte und anschließend in der deutschen Niederlassung von Mitsubishi Electric einen Vortrag vor über einhundert geladenen Gästen zum Thema „Von der Industriearbeit zur digitalen Welt“ hielt.

Während seines Besuches im Industriemuseum Cromford erhielt Bundesarbeitsminister Heil einen eindrucksvollen Einblick in die Anfänge der Industrie. Die Textilfabrik Cromford in Ratingen wurde 1783 gegründet und gilt als erste Fabrik auf dem europäischen Festland. Heute befindet sich hier eine Niederlassung des LVR-Industriemuseums.

Der Wuppertaler Industrielle Johann Gottfried Brügelmann hat mit der Textilfabrik vor mehr als zwei Jahrhunderten die Arbeitswelt nachhaltig revolutioniert. Auch in der heutigen Zeit nähert sich die Gesellschaft einem erneuten zukunftsweisenden Wandel, der nun schon vierten industriellen Revolution. Mitsubishi Electric (auch Mitglied des hochkarätigen Kuratoriums des Fördervereins) trägt diesen als globales Technologieunternehmen auch hier in Deutschland mit. Das Unternehmen bringt hierbei seine breite technologische Expertise ein, um die Digitalisierung der Industrie, nachhaltige und sichere Mobilität, energieeffiziente Infrastruktur und komfortable, klimaneutrale Lebensräume voranzutreiben und mitzugestalten.

Bei seinem Besuch in Ratingen erlangte Bundesarbeitsminister Heil somit einen umfassenden Einblick in die industrielle Entwicklung von den Anfängen bis hin zu Zukunftstechnologien, die gleichzeitig eine symbolische Brücke zu seinem Vortrag darstellten. „Die deutsche Wirtschaft befindet sich im elementarsten Umbruch seit Beginn der Industrialisierung. Die Digitalisierung stellt Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ebenso wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor große Herausforderungen. Wichtig ist, dass wir den Wandel so gestalten, dass alle davon profitieren können. Dazu müssen wir eine der größten deutschen Errungenschaften, die Sozialpartnerschaft, klug nutzen. Mit dem Qualifizierungschancengesetz habe ich einen ersten Stein gelegt, um sicherzustellen, dass die Arbeitenden von heute auch die Arbeit von morgen machen können. Mit dem Arbeit-von-morgen-Gesetz folgt bald ein zweiter Schritt, mit dem ich einen starken Impuls für mehr Weiterbildung und Qualifizierung im Strukturwandel setzen werde“, so Bundesarbeitsminister Hubertus Heil bei seinem Besuch in Ratingen.

Im Anschluss an seinen Vortrag trat Bundesarbeitsminister Heil in den direkten Dialog mit den geladenen Gästen während einer angeregten Diskussionsrunde.



Pressebild 1 + 2: Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, während seines Vortrags bei Mitsubishi Electric



Pressebild 3: v.l.n.r Andreas Wagner, Präsident der deutschen Niederlassung von Mitsubishi Electric Europe B.V., Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, Kerstin Griese, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales und Wolfgang Küppers, Vorsitzender, Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford e.V., während einer Diskussionsrunde im Anschluss an den Vortrag



Pressebild 4: v.l.n.r. Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, und Andreas Wagner, Präsident der deutschen Niederlassung von Mitsubishi Electric Europe B.V., während der Führung durch die Produktausstellung „The World of Mitsubishi Electric“



Pressebild 5: Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Ratingen im Herrenhaus Cromford, im Gartensaal

v.l.n.r. Dr. Walter Hauser, Direktor LVR-Museen, Wolfgang Diedrich, Erster stellvertretender Bürgermeister der Stadt Ratingen, Claudia Gottfried, Museumsleiterin, Kerstin Griese, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesminister Hubertus Heil, Wolfgang Küppers, Vorsitzender Förderverein, Christiane Syré, Museumsleitung

Über die Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford e.V.

Der Förderverein wurde 1993 mit dem Ziel gegründet, das Wissen um die frühindustrielle Entwicklung lebendig zu halten, und vernetzt seitdem Wirtschaft und Kultur in der Textilfabrik Cromford über sein hochkarätiges Kuratorium mit Persönlichkeiten aus Industrie, Politik und Kultur.

Vertreten von 240 engagierten Mitarbeitern organisiert der Verein zahlreiche Aktivitäten, die fokussiert sind auf den Erhalt der Industriegeschichte vor Ort – „Mit uns bleibt Geschichte lebendig“

Weitere Informationen unter <http://cromford-ev.de/crom/>

Pressekontakt Freunde und Förderer des Industriemuseums Cromford e.V.:

Wolfgang Küppers
Tel.: +49-(0)203-93158090
info@cromford-ev.de

Über Mitsubishi Electric

Mit fast 100 Jahren Erfahrung in der Bereitstellung zuverlässiger und qualitativ hochwertiger Produkte ist Mitsubishi Electric ein weltweit anerkannter Marktführer in der Herstellung, dem Marketing und dem Vertrieb von elektrischen und elektronischen Geräten für die Informationsverarbeitung und Kommunikation, Weltraumentwicklung und Satellitenkommunikation, Unterhaltungselektronik, Industrietechnologie, Energie, Mobilitäts- und Gebäudetechnologie sowie Heiz-, Kälte- und Klimatechnologie.

In Anlehnung an die Unternehmensphilosophie „Changes for the Better“ und der Umwelterklärung „Eco Changes“ ist Mitsubishi Electric bestrebt, ein weltweit führendes, grünes Unternehmen zu sein, das die Gesellschaft mit Technologie bereichert.

Mit rund 145.800 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen zum Ende des Geschäftsjahres am 31.03.2019 einen konsolidierten Umsatz von 40,7 Milliarden US Dollar*. In über 30 Ländern sind Vertriebsbüros, Forschungsunternehmen und Entwicklungszentren sowie Fertigungsstätten zu finden.

Seit 1978 ist Mitsubishi Electric in Deutschland als Niederlassung der Mitsubishi Electric Europe vertreten. Mitsubishi Electric Europe ist eine hundertprozentige Tochter der Mitsubishi Electric Corporation in Tokio.

** Umrechnungskurs 111 Yen = 1 US Dollar, Stand 31.03.2019 (Quelle: Tokioter Devisenbörse)*

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.MitsubishiElectric.de>
<http://www.mitsubishielectric.com>

Pressekontakt Mitsubishi Electric:

Niels Meinke
Corporate Communications
Mitsubishi Electric Europe B.V.
Niederlassung Deutschland

Mitsubishi-Electric-Platz 1, 40882 Ratingen
Niels.Meinke@meg.mee.com
Tel.: +49-(0)2102-486 9922